



Universitätsbibliothek Paderborn

**Agenda, Das ist: Kirchenordnung/ wie es im
Fürstenthumb Hessen mit verkündigung Göttliches
Worts/ reichung der heiligen Sacramenten vnd andern
Christlichen handlungen vnd Ceremonien gehalten
werden ...**

Wilhelm <IV., Hessen-Kassel, Landgraf>

Marpurgk, 1574

VD16 H 2964

Wann nun auff die gemeine Sontage oder andere Festtage das nachtmal
des Herren zü halten ist/ soll das Ampt mit Gesang/ Predigt/ Gebet/ etc.
folgenderweise und mass verichtet werden: ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-35994

7
Es sollen auch die Gesenge auff's kürhest
angestellet / vnd vor der Predigt auff die Fener-
tage über ein halbe / auff die Werkstage aber
über ein vierthell stunde auff's höchste nicht er-
streckt werden / damit das Volck nicht auffge-
halten / vnd ehe dann die Predigt angehet / zum
überdruß verursacht werden möge / vñ soll das
Volck in Predigten so oft es die gelegenheit
gibt / erinnert vnd vermanet werden / das sie die
gebreuchlichen Kirchen geseng lernen / vnd all-
wegen wann in gemeinen versamblungen ge-
gesungen / auch selbst ein jeder vor sich insonders
heit mit singen / vnd also eintrechtlich Gott
loben.

Wann nun auff die ge-
meine Sontage oder andere Festtage
das Nachtmal des Herren zu halten ist / soll
das Ampt mit Gesang / Predigt / Gebet / etc. folgen
der weise vnd mass verichtet
werden:

Ersilich singen die Schuler mit gebogenen
Knieen: Kom̄ Heiliger geist / etc. Damit die
Zwey hülffe

Hülffe vnd bestandt des heiligen Geistes zu
verrichtung des gantzen kirchen dienstes geber-
ten wirdt.

2. Darnach wirdt gesungen der Introitus
de Trinitate oder de Tempore auff Natiuita-
tis/Resurrectionis vnd Pentecostes.

3. Hierauff folget das Kyrie vñ Et in terra.

4. Nach diesen gesungen wirdt die Epistola
dominicalis oder de Festo für dem Altar ge-
lesen.

5. Nach der Epistel singet man einen Ges-
quenz de Trinitate oder de Tempore oder sonst
einen guten teutschen Psalmen.

6. Das Euangelium Dominicale oder de Fe-
sto/wirt für dem Altar gelesen.

7. Auff verlesung des Euangelij wirt gesun-
gen das Symbolum Apostolicum teutsch / von
wort zu wort / oder wie es Doctor Luther para-
phrasticc in gesangs weise gestelt hat / oder das
Symbolum Nicenum teutsch / man mag auch
ihre bischwellen nach dem Euangelio das teutsch
Grates nunc omnes: oder einen andern kurzen
Gesang singen / vnd darauff das Symbolum
Nicenum oder Athanasianum mit klarer stim
dem volck für dem Altar fürlesen.

Vols

8.
s. Folgendes wirdt die Predigt angefangen/
da dann / nach dem der Pfarherr vom Predigt
stül ein kurze vermanung zum Gebet gethan/
die ganze Kirche einrechtiglich singet das
Vatter unser / oder einen andern gewönllichen
Gesang nach gelegenheit der zeit / als Ein Ein-
delein so löblich / Christ ist erstanden / Christ
fuhr gehn Himmel / Ruhn bitten wir den Hei-
ligen Geist / etc. Nach diesem Gesang wirdt der
Text verlesen / vnd folget darauff ein Christlich/
dem glauben ehnllich / auß Gottes wort gezo-
gen / vnd mit demselbigen confirmirte vnd bes-
stetigte erklerung / darinnen dann allewegen
nach erforderung der vorgelesenen wort / eins o-
der mehr heuptstück der Christlichen lehr fein
ordentlich vnd vnderschiedlich / auff s aller kür-
zest / also / das es die einfeltigen vernemen / bes-
greiffen vñ behalten mögen / zur vnderweisung
fürgetragen / die rohen Gottlosen mit verkün-
digung Göttliches zorns geschreckt / die Gottse-
ligen irer sünden halber bekümmerte herzen/
mit erinnerung Göttlicher gnaden / getröstet/
die sichern vnd fahrleffigen ermanet / vnd einem
jedern nach gelegenheit etwas zur besserung
fürgehalten werden soll.

Wann

9. Wann die Predigt geschlossen ist / geschliche
ein kurze erinnerung vnd vermanung ahn die
Communicanten.

10. Darauff volget die Confession / das ist die
Beicht vnd bekandnis der Sünden / vnd die
Absolution / das ist die Loskündigung oder los-
digsprechung von Sünden / inmassen die her-
nach verzeichnet seyndt.

11. Entlich wirdt mit hlerzu verordneten / vñ
ahn seinem orth gesetztem Gebet / beschlossen/
Vnd diese stück allesampt werden auff dem Pre-
digstuhl verrichtet / vñ da etwa personen so sich
ehelich vertrawet / vñ zuruffen / oder sonst etwas
in gemein anzüzeigen / vnd zu verkündigen we-
re / das möcht an diesem ort geschehen : Es soll
aber auch die erinnerung vnd vermanung / das
die Armen bedacht / vnd inen auch etwas mit-
geteilet vnd gesteuert werde / nit vergessen wer-
den. Desgleichen soll oftmals vnd mit son-
derm fleiß vermanung geschehen / daß das volck
bleiben vnd so lang verharren wolt / biß das
Nachtmal des Herren gehalten / vñ also der
Gottesdienst genzlich verrichtet werde.

12. Allhie gehet der Pfarherr vom Prediga-
stuhl ab / vnd wird vnder des der Christlich
lob

9
lobgesang gesungen: Lobet den Herren alle
Heiden/etc. Oder sonst ein anderer Christlicher
kurzer gesang/als/Gott der Vatter wohn vns
bey/etc.

13. Darnach tritt der Pfarherr vor den Altar/
dñ ist es der hohen Fest eins/ als Natiuitatis/
Resurrectionis/oder Pentecostes/ werden zum
ersten vor allem andern die Kinder Confirmirt/
wie htervon ahn seinem orth berichtet geschehen/
vnd die form genzlich verzeichnet werden soll.

14. Hierauff folget nu die Actio Laenae/wie
die auch an irem orth eigentlich beschriben ist.

Zu lezt wirt der Segen gesprochen/ein loba
gesang gesungen / vund hiermit die gemeine
dimittiret.

Symbolum Nicoenum.

Ich glaube an einen Allmechtigen
Gott den Vatter Schöpffer H
mels vnd der Erden / alles das sicht
bar vnd vn sichtbar ist.

Vnd an einen einigen Herren Ie
sum

¶